



VERANSTALTUNGEN VON ARCHIV UND GESCHICHTSVEREIN

**JUBILÄUMSAUSSTELLUNG „20 JAHRE ASCHAFFENBURGER KULTUR-
TAGE“**

5. Juli bis 1. September 2019

Eröffnung: Donnerstag, 4. Juli 2019, 19 Uhr

Schönborner Hof

20 Jahre Aschaffener Kulturtage. Dieses Jubiläum nimmt die Stadt Aschaffenburg zum Anlass, am 4. Juli zum Auftakt der 20. Kulturtage (4. bis 14. Juli 2019) eine Sonderausstellung zu diesem Thema zu eröffnen. Bis 1. September wird im Foyer und im Erdgeschoss des Stadt- und Stiftsarchivs auf großen Bildtafeln die Entwicklung der Aschaffener Kulturtage nachgezeichnet. Themen, Highlights, Besonderheiten und die stetig steigende Beliebtheit des jeweiligen Kultursommers lassen sich anhand von kurzweiligen Texten und großformatigen Bildern – die meisten davon hat das Main-Echo als Medienpartner aus seinem Archiv zur Verfügung gestellt – nachvollziehen. Bereits zu den 10. Kulturtagen im Jahr 2009 war der erste Teil der Ausstellung im Lichthof des Rathauses zu sehen. Jetzt können sich die Besucher einen Gesamtüberblick verschaffen. Auch auf die anstehenden 20. Kulturtage unter dem Motto „KULTURSTADT – VIELFALT VERBINDET“ wird bereits mit einer farbigen Vorschau Lust gemacht.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 11 bis 16 Uhr

Samstag/Sonntag, 6./7. Juli, 3./4. August und 31. August/1. September: 11 bis 16 Uhr

Schaufenster zur Stadtgeschichte

JULIUS MARIA BECKER. DIE UNBEKANNTEN SEITEN DES DICHTERS

26. Juli bis 30. September 2019

Schönborner Hof (1. Stock)

Im Zuge der *Schaufenster zur Stadtgeschichte* präsentieren wir anlässlich seines 70. Todestags am 26. Juli eine Ausstellung zu dem Aschaffener Dichter und Literaten Julius Maria Becker (1887-1949). Nach der Erschließung des umfangreichen Nachlasses 2018/19 ist dieser nun über die Findmittel des Archivs auch digital einsehbar. In dem 16 laufende Meter umfassenden Bestand befinden sich neben zahlreichen Manuskripten, Gedichten und Bühnenstücken vor allem Tagebücher, Briefe und Zeichnungen, die einen privaten Blick auf den Dichter zulassen. In der aktuellen Ausstellung werden zu Julius Maria Becker einige bemerkenswerte und nicht zuletzt bisher völlig unbekannt Stücke aus dem Nachlass gezeigt. Die Ausstellung zeigt einen Überblick zu einem heute nur noch wenig bekannten, zu Lebzeiten aber phasenweise gewichtigen Literaten der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Eine Medienstation bietet die Möglichkeit, sich ergänzend durch eine Auswahl von Dokumenten blättern zu können.

Geöffnet zu den Lesesaal-Öffnungszeiten des Archivs:

Montag bis Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Donnerstag 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr

Freitag 10 bis 12 Uhr

VORTRAG IN PLANUNG

ERZBISCHOF JOHANN PHILIPP VON SCHÖNBORN (+1673) UND DAS ENDE DER HEXENPROZESSE IN KURMAINZ

Donnerstag, 12. September 2019, 19 Uhr

Schönborner Hof, Haus Storchennest

Prof. Dr. Friedhelm Jürgensmeier, Vortrag

MITTELALTERLICHE GOLDSCHMIEDEARBEITEN. DIE GOLDBÜSTEN DER ASCHAFFENBURGER STIFTSPATRONE PETER UND ALEXANDER

Donnerstag, 17. Oktober 2019, 20 Uhr

Schönborner Hof, Haus Storchennest

Dr. Michaela Schedl, Vortrag

„Das Stiftsmuseum Aschaffenburg birgt einen einzigartigen Schatz“ heißt es auf der Website des Museums. Kennen Sie diesen Schatz und dessen Bedeutung? In der mittelalterlichen Schatzkammer des Aschaffener Stiftsmuseums sind kostbare Objekte zu sehen, wie etwa ein Kreuz aus Bergkristall oder äußerst kunstvoll gestaltete Goldschmiedearbeiten. Zu letzteren gehören die zwei eindrucksvollen, fast lebensgroßen Büsten der Stiftspatrone, der heiligen Peter und Alexander, aus dem 15. Jahrhundert. Plastische Büsten aus Stein sind uns spätestens seit der Antike bekannt. Die Aschaffener Büsten wurden in vielfältiger Technik aus Silber gearbeitet und vergoldet. Bei der Alexanderbüste handelt es sich um eine Reliquienbüste: In ihr wird die Schädeldecke des Heiligen aufbewahrt. Die Petrusbüste wurde als Pendant zu dieser gefertigt. Während wir über den Künstler der Alexanderbüste kaum informiert sind, wissen wir über den Gestalter der Petrusbüste – den Frankfurter Goldschmied Hans Dirmstein – erstaunlich viel. Die Petrusbüste wird zu den glanzvollsten Leistungen spätmittelalterlicher Goldschmiedekunst gezählt. Der Vortrag wird diese beiden Bildwerke in den Mittelpunkt stellen und sie im Kontext anderer Büsten, wie etwa der von Kaiser Karl dem Großen in Aachen (um 1350), vorstellen

VORANKÜNDIGUNG

70 JAHRE GRUNDGESETZ:

EIN ERINNERUNGORT FÜR DIE ENTSTEHUNG DES GRUNDGESETZES

Freitag, 22. November 2019, 15 Uhr

Martinushaus, Treibgasse 26

Dr. Dietmar Preißler, Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Sammlungsdirektor, Festvortrag

Neue Öffnungszeiten ab Januar 2019

Montag bis Mittwoch: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Donnerstag: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag: 10 bis 12 Uhr

Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg
Geschichts- und Kunstverein Aschaffenburg e.V.
Schönborner Hof, Wermbachstr. 15, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021-4561050 ❖ E-Mail: stadtarchiv@aschaffenburg.de
<http://www.archiv-aschaffenburg.de>

Stand: 1. August 2019